

Seminar Intensiv V am 29./30.06.19 in Siegen

Sensei Reiner Brauhardt stellte an diesem Wochenende das Thema Distanz in den Vordergrund. Aikido als partnerorientierte Kampfkunst verlangt nach dem harmonischen Zusammenfließen der Partnerbewegungen. Es ist letztlich die Aufgabe des Nage, diese Harmonie her zu stellen. Als technisches Mittel dazu ist der Taisabaki hervorragend geeignet. Insbesondere bei überraschenden und fortgesetzten Angriffen kann mit dem Taisabaki zunächst einmal eine gute Distanz und ein überschaubarer Fluß in die Gesamttaktion gebracht werden, aus dem heraus im geeigneten Moment Technik zur Anwendung kommen kann.

Mit fortgesetzten Angriffen unterschiedlichster Art, seien es Schläge, Tritte, Fauststöße, ließ Sensei dies üben und demonstrierte auch die sich öffnenden Lücken und einsetzbare Techniken.

Dieses Prinzip funktioniert auch gegen Waffenangriffe, was die Teilnehmer anhand etlicher schöner Übungen mit Tanto und Bokken erproben konnten.

Dass die Distanz gerade bei Waffengängen von entscheidender Bedeutung ist ließ Sensei am zweiten Tag mit den vielen Partnerformen sowohl mit dem Jo, dem Bokken und auch kentaijo üben. Da es sich mehrheitlich um prüfungsrelevante Formen handelte, konnten die Teilnehmer nebenbei auch noch den Prüfungskanon festigen.

Das Training gipfelte in der bunkai-Version der Jo-Kata 2, wobei sehr deutlich wurde, dass nur bei Beachtung der geübten Prinzipien die Übung sich über ein pures Abspulen der Bewegungen erhebt und ein echter Fluß entsteht.